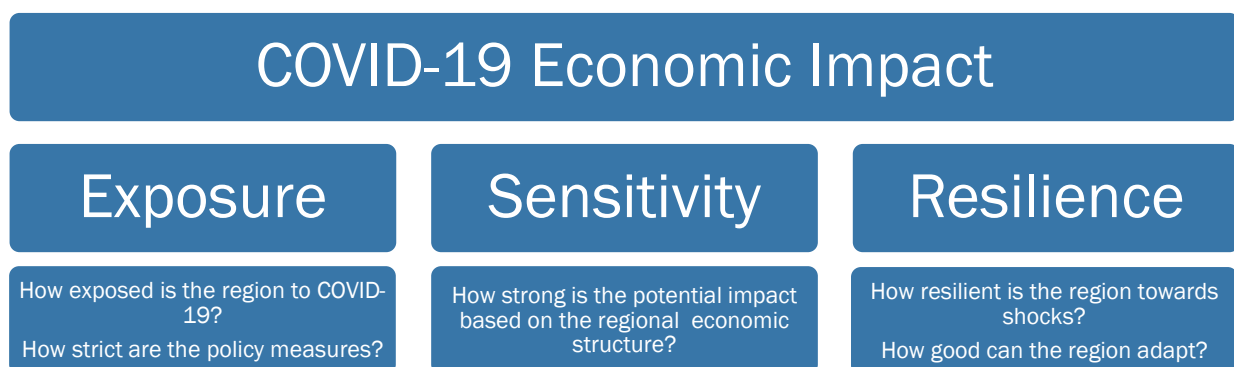


Benchmarking-Studie für Friuli-Venezia Giulia:
“The Potential Economic Impact of the COVID-19 pandemic”

BAK Economics hat für Friuli-Venezia Giulia (FVG) die regionale wirtschaftliche Betroffenheit der COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 im Vergleich mit 16 Regionen analysiert.

Die Studie kommt zu folgendem Schluss: Die Regione Friuli-Venezia Giulia war aufgrund der hohen COVID-19 Inzidenz und der damit einhergehenden harten Lock-down-Massnahmen sowie der geringen wirtschaftlichen Resilienz der Pandemie im Vergleich zu den 16 Benchmarking Regionen stärker ausgesetzt. Aber durch eine etwas diversifiziertere Branchenstruktur ist die Region wirtschaftlich von den Konsequenzen der Pandemie etwas weniger betroffen. Nichtsdestotrotz bestehen im strukturellen Bereich wie bei der Digitalisierung Kapital und Innovationsbedarf.



Covid-19 Exposure: High

FVG war mit einer überdurchschnittlich hohen COVID-19 Inzidenz 2020 sehr stark von der Krise direkt betroffen. FVG war ihr ähnlich ausgesetzt wie Ligurien, Kärnten und Österreich. Eine höhere überdurchschnittliche COVID-19 Inzidenz hatten Slowenien, Südosttschechien, Veneto und Katalonien. Italien ist eines der europäischen Länder mit dem härtesten und längsten Lockdown, was sich auch in FVG auswirkt.



Covid-19 Sensitivity: Medium

Die COVID-19 Pandemie und ihre Eindämmungsmassnahmen haben sich auf die jeweiligen Branchen unterschiedlich ausgewirkt. Tourismus, Kultur oder der Handel erlitten durch die Lockdown-Massnahmen deutliche Einbussen, während andere Branchen wie Online-Geschäfte profitierten. Der Rückgang des prognostizierten Wachstums war in FVG aufgrund ihrer Wirtschaftsstruktur etwas höher als im westeuropäischen Durchschnitt. FVG verfügt aber über eine etwas diversifizierte Branchenstruktur als Italien, weshalb auch der Anteil an durch die Krise gefährdeten Arbeitsplätze etwas darunter liegt. Im Tourismus ist der Anteil der ausländischen Gäste zwar in FVG mit 55% etwas höher als im italienischen

Durchschnitt, aber deutlich geringer als beispielsweise in Katalonien, im Veneto, Österreich oder Zentralungarn, damit ist der Tourismus in FVG im Vergleich etwas weniger betroffen.



Covid-19 Resilience: Weak

FVG – wie Italien insgesamt und alle italienischen Vergleichsregionen – verfügt nur über eine sehr geringe wirtschaftliche Resilienz. Die Krisenresilienz wird gemessen anhand der wirtschaftlichen Erholung seit der Finanzkrise 2008/9, dem Grad der Digitalisierung (z.B. Breitbandausbau oder dem Anteil der Arbeitsplätze, bei denen Homeoffice möglich wäre) sowie den Möglichkeiten auf die Krise zu reagieren (Unterstützungsmassnahmen, Verschuldung, Flexibilität der Arbeitsmärkte, Arbeitsplätze im Gesundheitswesen u.ä.). Negativ bemerkbar machen sich vor allem zwei Umstände: Erstens, dass FVG – wie Italien insgesamt – wirtschaftlich von der Finanzkrise stark betroffen war und sich nur sehr langsam davon erholt hat. Dies kostete wertvollen Wohlstand, weshalb sich FVG im Vergleich zu anderen Regionen in einer weniger günstigen Ausgangslage befindet. Zweitens, dass der Digitalisierungsgrad in FVG stark unterdurchschnittlich ist. Dies zeigt sich in allen Indikatoren: Anteil der Haushalte mit Breitbandanschluss, die Möglichkeiten von Homeoffice sowie dem Anteil der Arbeitsplätze im IKT-Sektor. In diesem Bereich hat FVG einen klaren Aufholbedarf.

Die Studie analysiert die wirtschaftliche Betroffenheit von FVG durch die Pandemie in den drei Dimensionen: Exposure, Sensitivity und Resilience im Vergleich zu 16 Benchmarkingregionen. Für jede dieser Dimensionen wurde ein eigenes Set an Indikatoren erhoben und analysiert. Neben traditionellen international vergleichbaren Wirtschaftsindikatoren, wie sie die BAK Regional Economic Database bereitstellt (z.B. Anteil Arbeitsplätze in von der Krise besonders betroffenen Branchen), wurden auch «experimentelle» Daten verwendet. Ein Beispiel dafür sind Daten von Google Trends, die Veränderungen des Mobilitätsverhaltens durch die Krise erfassen. Ausserdem wurden Daten von anderen öffentlichen Herausgebern verwendet, die speziell die politischen Pandemiemassnahmen erfassen, wie z.B. den Index der Strenge der Lockdown Massnahmen.

Das Benchmarking-Sample besteht aus den folgenden 16 Regionen: Korea, Irland, Slowenien, Deutschland, Oberbayern, Österreich, Kärnten, Oberkärnten, Italien, Ligurien, Veneto, Marken, Südosttschechien, Zentralungarn, Katalonien, Westeuropa,